

„Grünweltrekord“ – ein Wettbewerb im Rahmen von „Entente Florale“

Den Versuch, einen „Grünweltrekord“ zu starten, unternimmt die Stadt Gera im Rahmen des Bundeswettbewerbs „Entente Florale 2005“. Dabei sind auch die grünen, kreativen Ideen der Bieblacher Anwohner, der Schüler und der Mitarbeiter in den Einrichtungen des Stadtteils gefragt. Die reichhaltige Präsentation von insgesamt 10000 Grün- und Blühpflanzen, Sträuchern, Gräsern und Kräutern im Herzen der Stadt, auf dem Kornmarkt und den angrenzenden Straßenräumen soll mit Hilfe aller Geraer Bürger zum erfolgreichen Gelingen des „Weltrekordversuchs“ beitragen. Gefragt sind selbst gesäte, aufgezogene und umgetopfte Pflanzen, die

„Gera blüht auf“



in möglichst originellen Gefäßen für den grünen Wettbewerb zur Verfügung gestellt werden. Nur wenn sich sehr viele Bieblacher gemeinsam mit den Bürgern der anderen Geraer Stadtteile dem Motto „Gera blüht auf!“ anschließen, kann das Projekt ein Erfolg werden.

Diese Aktion im Rahmen des Wettbewerbs „Entente Florale“ findet in den ersten zwei Juliwochen statt. Genaue terminliche Details werden in der Presse rechtzeitig bekannt gegeben.

Das Stadtteilbüro schließt sich dem Vorhaben an und möchte natürlich auch in Bieblach die Grünentwicklung fördern. Dabei wird auf die Mitarbeit der Anwohner, der im Stadtteil ansässigen Vereine und Unternehmen gehofft. Wer grüne, kreative Ideen für Bieblach hat oder wer eine Grünpatenschaft übernehmen möchte, kann sich im Stadtteilbüro melden.

Neue Sitzkissen für die jüngsten Besucher der Stadtteilbibliothek



Gern nahmen die kleinen künftigen Leser auf dem neuen Sitzmobiliar Platz. Carolin Gent klärte die Knirpse der Kita „Am Schreiberweg“ per Literatur über verschiedene Berufe und ihre Eigenschaften auf, verdeutlichte per Kinderbuch Alltagssituationen und regte beim Wissensquiz zum Nachdenken an. (Foto: Krefß)

Damit die jüngsten Besucher der Stadtteilbibliothek noch entspannter den lehrreichen Lesungen folgen können, spendete der Bibliotheksförderverein 20 Sitzkissen, auf denen die Kids aus den umliegenden Kindertagesstätten nun Platz nehmen dürfen. Bibliotheksmitarbeiterin Carolin Gent erklärt, dass die schweren Erwachsenenstühle die Kleinen oft am Stillsitzen hinderten, unbequem waren und auch das Zuhören sowie die damit verbundene Aufmerksamkeit einschränkten. Begleitet von den Erzieherinnen Ines Steiner und Ver-

ena John besuchte eine Gruppe Kinder der Kindertagesstätte „Am Schreiberweg“ eine Lesung der Stadtteilbibliothek. Die beiden Erzieherinnen sprachen sich sehr positiv über die neuen, kindgerechten Sitzmöglichkeiten aus und freuten sich, dass nun jedes Kind einen Platz in der begehrten ersten Reihe, dank Flexibilität der Kissen, findet. Lucia, Dominique, Tom, Eric, Amelie und die anderen Kinder konnten nun ge- und entspannt der Lesung folgen und bekommen einen Einblick in die bunte, interessante Vielfalt der Kinderbuchwelt.

(Fortsetzung von Seite 1)

essengebieten, wie zum Beispiel zu den Themen Hartz IV – Stand der Sozialleistungen, Renten- und Versicherungsrecht sowie zum Abbau sprachlicher Blockaden mit Hilfe eines Sprachkurses, als erstes durchführen. „Uns ist ganz wichtig, mit Hilfe der Veranstaltungen ‚Brücken zu bauen‘, Akzeptanz zu fördern und vielleicht sogar nachbarliche Freundschaften entstehen zu lassen. Einfach, dass man sich gegenseitig hilft“, fügt Adina Schitz an, die aufgrund der hohen Besucherzahlen der Auftaktveranstaltung im Stadtteilbüro der Realisierung des Vorhabens sehr positiv entgegenseht.

Als günstig ist auch die Überlegung für die Umsetzung des Projekts anzusehen, dass alle geplanten Veranstaltungen in Bieblach stattfinden, so dass den teilnehmenden Bürgern keine Kosten für Fahrten und weite Wege in die Innenstadt entstehen.